Morgen-Ausgabe Nr. 472 Freitag, 7. Oktober 1938

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Bezugsgeb. bei tägl. zweimal. Zustellung frei Haus monatl. RM. 3.10; Postbezug RM. 3.10 einschl. 48,86 Rpf. Postgeb. (ohne Postzustellungsgebühr) bei siebenmal wöchentl. Versand. Einzel-Nr. 10 Rpf.; außerh. Dresdens mit Abendausg. 10 Rpf.; außerh. Sachsens m. Abendausg. 15 Rpf.

Druck u. Verlag: Liepsch & Reichardt, Dresden-A. 1, Marienstraße 38/42. Fernruf 25241. Postscheckkonto 1068 Dresden. Dies Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden und des Schiedsamtes beim Oberversicherungsamt Dresden

Anzeigenpreise lt. Preisliste Nr. 7; Millimeterzeile (22 mm breit) 11,6 Rpf. Nachlässe nach Staffel B. Familienanzeigen u. Stellengesuche Millimeterzeile 8 Rpf. Ziffergeb. 30 Rpf. — Nachdruck nur mit Quellenangabe Dresdner Nachrichten. Unverlangte Schriftstücke werden nicht aufbewahrt

Das Freikorps kehrt im Triumph heim

Festlicher Einmarsch im jubelnden Karlsbad

DNB **Karlsbad**, 6. Oktober.

Die Männer, die als erste den aktiven Kampf gegen tschechische Unterdrückung und bolschewistischen Terror aufgenommen haben, die Männer des Sudetendeutschen Freikorps, sind am Donnerstag in Karlsbad einmarschiert. Sie sind eingezogen in die Heimat, die ihnen der Führer wiedergab und für die sie sich mit ihrem Blut einsetzten.

In den einmarschierenden Abteilungen standen viele, die vor Wochen aus Karlsbad und Umgebung über die Reichsgrenze flüchten mußten. Seit dieser Zeit konnten sie ihren Angehörigen nicht die geringste Nachricht davon geben, ob ihre Flucht glückte, ebensowenig wie sie selbst etwas über das Ergehen ihrer Lieben in den schweren Wochen des Blutterrors erfahren konnten.

Aus tief dankbarem Herzen stieg darum der Jubel auf, der die Kämpfer für die Freiheit des Sudetenlandes in den noch immer festlich geschmückten Straßen von Karlsbad empfing. Erschütternde Szenen der Wiedersehensfreude spielten sich ab. Bis weit über die Grenze der inneren Stadt hinaus eilten die Angehörigen der Freikorpsmänner den Einmarschierenden entgegen, als ihre Ankunft durch Lautsprecher bekanntgegeben wurde. Stärker und stärker wurde der Jubel, als sich die Marschkolonnen der Innenstadt näherten. Auf dem Adolf-Hitler-Platz, dem früheren Becherplatz, erwartete der Stadtkommandant die Sudetendeutschen Freikorpsmänner zusammen mit dem Stabsführer des SdS und dem Kommandanten der Ordnungspolizei im Abschnitt III. Im strammen Schritt marschierten die Männer an ihnen vorbei. Während des Vorbeimarsches kreuzte eine Bomberstaffel über dem Adolf-Hitler-Platz von Karlsbad, gleichzeitig als Symbol dafür, daß jeder einzelne der Sudetendeutschen Freiheitskämpfer, jeder Sudetendeutsche, unter dem Schutz der deutschen Wehrmacht steht.

Der Besetzungsplan bis zum 10. Oktober

Berlin, 6. Oktober.

Auf Grund des Münchener Abkommens und der daraufhin erfolgten Feststellungen des Internationalen Ausschusses werden die deutschen Truppen bis zum 10 Oktober folgende weitere Gebiete in Böhmen und Mähren besetzen:

1. An der Grenze des Gaues Niederdonau:

am 8. Oktober ab 12 Uhr das Gebiet um Nikolsburg und zwischen Frain und Neubistritz,

am 9. Oktober ab 10 Uhr das Gebiet um Znaim und Mährisch-Kromau,

am 10. Oktober ab 12 Uhr das Gebiet westlich Neuhaus und den Brückenkopf südlich Preßburg.

2. An der Grenze des Gaues Oberdonau und im Böhmer Wald:

Am 8. Oktober ab 12 Uhr das Gebiet bis zur Linie Steinbach — Böhmisch-Krumau — Winterberg — Waldmünchen, die genannten Orte eingeschlossen.

3. An der nordostbayrischen und sächsischen Grenze:

Am 8. Oktober ab 12 Uhr das Gebiet um Reichenberg und Gablonz,

am 9. Oktober ab 12 Uhr das Gebiet bis zur Linie Bischofteinitz—Wacherau—ostwärts Ludit—Podersam — Saaz — Brüx—Aussig—Auscha—Böhmisch-Leipa—Wartenberg,

am 10. Oktober ab 12 Uhr das Gebiet südwestlich Pilsen und das Gebiet bis zur Linie südlich Jechnitz—Postelberg—Leitmeritz—Libosch—Böhmisch-Aiche.

4. An der schlesischen Grenze:

Am 8. Oktober ab 12 Uhr das Gebiet um Hohenelbe und Trautenau, das Braunauer Land, das Gebiet um Mährisch-Schönberg, südlich Freudenthal und Troppau einschließlich des Hultschiner Ländchens,

am 9. Oktober ab 12 Uhr das Gebiet südlich und ostwärts von Trautenau, um Schildberg, um Mährisch-Neustadt, Bärn und südlich Troppau,

am 10. Oktober ab 10 bzw. 12 Uhr das Gebiet des Adlergebirges, um Zwittau, Mährisch-Trübau, Bodenstadt und Neutitschein.

Rückwanderung nach Sudetenland

Vereinbarung mit dem tschechischen Eisenbahnminister

Berlin, 6. Oktober.

Im Anschluß an die Verhandlungen der Internationalen Kommission zur Durchführung der Münchner Vereinbarungen sind das Reichsverkehrsministerium und das tschechoslowakische Eisenbahnministerium in Verhandlungen über Fragen des Eisenbahnverkehrs eingetreten. Am 6. Oktober 1938 ist bereits eine Vereinbarung unterzeichnet worden, die das Verfahren bei der Rückführung von Rückwanderern aus dem tschechischen Gebiete nach den von der deutschen Wehrmacht besetzten Sudetenland und in umgekehrter Richtung regelt.

Das Tagesziel im Abschnitt IV erreicht

DNB **Berlin**, 6. Oktober.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die Truppen des Generaloberst von Rundstedt haben im Gebietsabschnitt IV ihr Tagesziel, die Linie Ober-Lindewiese—Freiwaldau—Olbersdorf erreicht.

Die NS-Volkswohlfahrt am Werk

prz **Dresden**, 6. Oktober.

In den Bezirken Hainspach, Warnsdorf, Rumburg, Schluckenau, Böhmisch-Kamnitz, Bensen, Tetschen, Zwickau, Deutschgabel, Krabau, Friedland und Neustadt sind bis zum Donnerstagmittag 350 500 Kilogramm Lebensmittel durch die NS-Volkswohlfahrt ausgegeben worden. Weitere Transporte rollen Tag und Nacht in die vom deutschen Heer besetzten Gebiete.

Darré besichtigt das Grenzgebiet

Bad Elster, 6. Oktober.

Der Reichsbauernführer, Reichsminister R. Walther Darré, befindet sich seit dem 1. Oktober auf einer Reise durch Teile der Landesbauernschaft Sachsen, Bayern und Donauland. Neben zahlreichen Besichtigungen landwirtschaftlicher Betriebe und Einrichtungen fanden Besprechungen über Fragen der Ernährungswirtschaft und der Erzeugungsschlacht mit den jeweiligen zuständigen Behörden und Organisationen statt. Am Donnerstag fand in Bad Elster unter Vorsitz des Reichsbauernführers eine Sitzung über Fragen der Ernährungswirtschaft Sudetendeutschlands statt.